

Überprüfung der Anforderungen an Vorschläge für die Klausurarbeit in der Berufseinstiegsschule (BES)

Fach: Deutsch/Kommunikation
 Schule: Name der Schule
 Klasse / Lerngruppe: BES Fachrichtung
 Name der Lehrkraft: Name, Vorname
 Prüfungsdatum:
 Vorschlag: A B

Anforderungskriterien	erfüllt	nicht erfüllt	Anmerkungen und Hinweise
Formale Anforderungen			
Erscheinungsbild sämtlicher Prüfungsunterlagen:			
• Kopfzeile mit: Jahr, Fach, Vorschlag, Seite			
• saubere, lesbare Kopien			
• einheitliches Schriftbild			
• Zeilennummerierung bei Textvorlagen (in 5er-Schritten)			
• Authentizität der Textquellen inkl. Quellenangaben			
• Einhaltung schriftsprachlicher Normen			
Pro Prüfungsgruppe ein Deckblatt, das folgende Angaben enthält:			
• Name der Schule			Geheimhaltung <ul style="list-style-type: none"> • strikte Vertraulichkeit aller beteiligten Fachkräfte • Wiederverwendung einmal gewählter Prüfungsaufgaben frühestens nach Ablauf von 3 Jahren (nicht gewählte Prüfungsvorschläge, die nicht im Nachschreibtermin verwendet worden sind, können im nächsten Jahr wieder eingereicht werden)
• Schulform / Bildungsgang			
• Prüfungsfach / Aufgabenarten			
• Name(n) der Fachlehrer/innen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer			
• Prüfungsdatum			
• Angabe der Bearbeitungszeit (90 Min.)			
• Erlaubte Hilfs- und Arbeitsmittel (Hinweis: aktuelles Wörterbuch)			
• Verpflichtungserklärung zur Geheimhaltung			
• Unterschrift der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers			
• Unterschrift der Schulleitung			
Als Prüfungsunterlagen sind einzureichen:			
• 2 einzelne Prüfungsvorschläge: z. B. 1 literarischer, 1 pragmatischer Text			
• mind. 1 Prüfungsvorschlag sollte einen Bezug zur beruflichen Fachrichtung aufweisen			
• Erwartungshorizont mit Zuordnung der Anforderungsbereiche, der Gewichtung sowie Angabe der Wortzahl der jeweiligen Textvorlage			

Anforderungskriterien	erfüllt	nicht erfüllt	Anmerkungen und Hinweise
Inhaltliche Anforderungen			
Legitimation der Inhalte, insbesondere durch:			
• Rahmenrichtlinien für das Unterrichtsfach Deutsch/Kommunikation in der BES			
• kurze Darstellung des vorangegangenen Unterrichts und der Zusammensetzung der Prüfungsgruppe (Anteil der Sprachlerner, besonderer Förderbedarf Einzelner usw.)			
• Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Hauptschulabschluss			
Anforderungen an die Aufgabengestaltung:			
• Aufgabenarten lt. BiSta für den Hauptschulabschluss (vgl. Abschnitt 4.2)			
• mehrteilige Aufgabenstellung mit thematischer Einheit, Berücksichtigung der Progression in der Aufgabenstellung (logisch-stringenter Aufbau der einzelnen Teilaufgaben)			
• Berücksichtigung aller Anforderungsbereiche; dabei: Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt in den Anforderungsbereichen I und II			
• angemessenes Anspruchsniveau durch die Berücksichtigung verschiedener Bereiche / Gegenstände des Deutschunterrichts (Autor, Textart, Epoche, Thema usw.; unterschiedliche methodische Anforderungen; Qualität der Texte)			
• korrekte Anwendung der Operatoren (vgl. KC-II Deutsch, Hannover 2016)			
• Gewichtung entsprechend dem Anforderungsniveau, dem Umfang der jeweiligen Teilaufgabe und dem Gehalt des EWH			
• Umfang der Textvorlage: max. 500 Wörter inkl. Anmerkungen			
• keine sinnentstellende Kürzung von literarischen Texten			
• „behutsame“ Kürzung von Sachtexten			
• Prüfungsvorschläge ermöglichen im Hinblick auf die Aufgaben, Textlängen, Textgattungen, Anforderungsniveaus „echte“ Auswahlentscheidungen			
Erwartungshorizont:			
• inhaltlich und methodisch aussagekräftig sowie nachvollziehbar			
• knappe Darstellung auf max. 2 Seiten, Belegstellen in Klammern (Form und Stil: in Anlehnung an die Erwartungshorizonte des Zentralabiturs)			
• Anforderungen an eine „gute“ und „ausreichende“ Leistung			

Vorschlag ___ ist geeignet. nicht geeignet. Nachbesserungen sind durchzuführen.

Hinweise zum weiteren Verfahren:

Empfohlener Vorschlag:

_____, den _____